

Die Deutsche Forschungsagenda ForstHolzPapier ist ein Beitrag der Forest-based Sector Technology Platform (FTP) zur Definition von deutschen und europäischen Zielen für Forschung und Entwicklung. Sie ist im Dialog zahlreicher Stakeholder aus Wirtschaft und Wissenschaft entstanden und wurde im Februar 2008 veröffentlicht.

Die vorliegende Kurzfassung stellt einen Auszug aus der Deutschen Forschungsagenda ForstHolzPapier dar.

Download des vollständigen Textes und Bestellung der Broschüren im Internet unter: www.forestplatform.de

Bildnachweis

BAUFRITZ seit 1896

CEI-Bois

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Baden-Württemberg (4)

Holzabsatzfonds

m-real (2)

NASA

Schaffitzel Holzindustrie GmbH + Co

Stora Enso

W. u. J. Derix GmbH & Co

Druck und Veröffentlichung gefördert von



Die Arbeit der FTP in Deutschland wird als Verbundprojekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Förderschwerpunkts Nachhaltige Waldwirtschaft gefördert.

Projektpartner sind die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA), die Deutsche Gesellschaft für Holzforschung (DGfH) und die Papiertechnische Stiftung (PTS).

www.nachhaltige-waldwirtschaft.de

www.forestplatform.de



Kontakt

Konstantin von Teuffel

Vorsitzender des
Steuerungsgremiums

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt

Baden-Württemberg (FVA)

Tel.: 0761/4018-267

alfons.bieling@forst.bwl.de

Alfons Bieling

Projektmanagement
Forst

Martin Fischer

Projektmanagement
Holz

Deutsche Gesellschaft
für Holzforschung (DGfH)

Tel.: 089/51 6170-19

m.fischer@dgfh.de

Werner Förster

Projektmanagement
Papier

Papiertechnische Stiftung
(PTS)

Tel.: 089/121 46 250

werner.foerster@ptspaper.de

Forest-Based Sector
Technology Platform



Deutsche Forschungsagenda ForstHolzPapier Kurzfassung

„Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen, eine gesicherte Rohstoffversorgung und der Klimaschutz sind entscheidend für die nachhaltige Entwicklung des Sektors ForstHolzPapier und unserer Gesellschaft.“



Die Deutsche Forschungsagenda als Wegweiser zu einer wissenschaftsbasierten Bio-Ökonomie

Die Nutzung erneuerbarer Ressourcen auf der Basis des Rohstoffes Holz spielt eine Schlüsselrolle auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft und Wirtschaft.



Die Deutsche Forschungsagenda ForstHolzPapier soll im Sinne eines Wegweisers Wirtschaft, Wissenschaft und Politik dazu anregen, eine auf Wachstum und Nachhaltigkeit ausgerichtete wissenschaftsbasierte Bio-Ökonomie zu etablieren.

Ganzheitliche statt sektorale Forschung

Die Deutsche Forschungsagenda zeichnet sich durch die branchenübergreifende Identifikation von Forschungsfeldern und -themen aus, die über rein sektorale oder branchenspezifische Interessen hinausgehen. Sie ist das Ergebnis eines breit angelegten, mehrstufigen

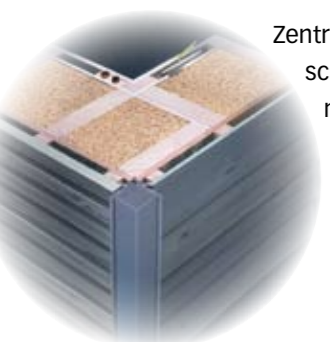
Kooperationsprozesses, der durch mehrere sektorumfassende Arbeitsgruppen getragen wurde und durch einen kontinuierlichen Austausch zahlreicher Stakeholder geprägt war.



Forschung unter dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung

Zentraler Bezugspunkt der Deutschen Forschungsagenda ist das Leitbild einer nachhaltigen, umweltverträglichen und zukunftsfähigen Nutzung unserer Wald-ökosysteme und aller forstbasierten Rohstoffe. Die Innovationsstrategien

des Sektors ForstHolzPapier setzen dabei an drei strategischen Schwerpunkten an, die in jeweils drei Forschungsfelder untergliedert sind.



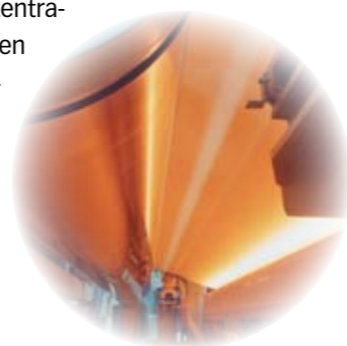
Innovation als Erfolgsfaktor

Hinter der Deutschen Forschungsagenda steht der Anspruch, neue Formen der sektorumfassenden und sektorübergreifenden Zusammenarbeit mit deutschen und internationalen Partnern sowie anderen Technologieplattformen zum Nutzen unserer Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zu entwickeln.

Die Umsetzung betrifft vor allem branchenübergreifende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und Innovationsprozesse, umfasst aber auch den Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis der Betriebe. Die zur Implementierung notwendigen Ressourcen können nur

teilweise im Rahmen deutscher oder europäischer Förderprogramme bereitgestellt werden. Der größte Teil der Maßnahmen zur Umsetzung der Forschungsagenda ist vom Engagement der Wirtschaft abhängig.

Die Innovationsfähigkeit ist ein zentraler Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg von ForstHolzPapier. Aufgewendete Mittel für die Innovationsforschung werden sich im Sinne von Zukunftsinvestitionen bezahlt machen.



Klimawandel – Schutz und Anpassung

- Verlässliche Erkenntnisse über die Auswirkungen des Klimawandels und Ableitung von geeigneten Schutzkonzepten
- Umsetzungsorientierte und flexible Strategien zur Anpassung an den Klimawandel
- Speicherung von Treibhausgasen in Rohstoffen und Produkten sowie die Verringerung von CO₂-Emissionen bei der Produktion



Entwicklung einer Bio-Ökonomie

- Innovative und ökoeffiziente Produkte & Dienstleistungen
- Neuartige Produktionstechnologien und -prozesse mit effizientem Rohstoff- und Energieeinsatz
- Sozioökonomische Wechselwirkungen bei der Entwicklung einer Bio-Ökonomie

Nachhaltige Rohstoffversorgung

- Mobilisierung und Nutzung vorhandener Potenziale von Rohholz sowie gebrauchten Holz- und Papierprodukten
- Bewertung von Nutzungskonkurrenzen und Anwendung praxisorientierter Lösungskonzepte
- Effiziente Nutzung der Rohstoffe durch verbessertes Recycling und Verwertung in Kaskaden